

**Stadt Köln**

Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Soziale Stadt Köln-Lindweiler  
Antrag auf Zuwendungen  
aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-25455

Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail lindweiler@stadt-koeln.de

**Lindweiler****Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds**

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

lino-club e.V.

Name des Ansprechpartners

■■■■■

Vorname des Ansprechpartners

■■■■■

Straße und Hausnummer

Unnauer Weg 96a

Postleitzahl

50767

Telefonnummer

■■■■■

Telefaxnummer

■■■■■

E-Mail-Adresse

■■■■■

Projekttitel

Grün tut gut!

**Das Projekt ist eine**

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- ☐ Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- ☐ Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- ☐ Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe
- ☐ Maßnahme zur Imagebildung und -verbesserung
- ☐ Sonstiges

Projektbeginn

1.01.2019

Projektende

31.12.2019

## Beschreibung des Projektes

(Für eine ausführliche Projektbeschreibung bitte Anlage beifügen.)

Lindweiler hat viel Grün zu bieten, dies wird auch von vielen BewohnerInnen geschätzt. Anlässlich des Projekts „Ein dritter Wald für Köln“ der Stadt Köln in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. (Aufforstung einer Fläche im Lindweiler Norden mithilfe von Spendengeldern) soll dieser Standortvorteil ausgehend vom örtlichen Arbeitskreis Lindweiler in einem mehrteiligen Projekt für verschiedene Zielgruppen genutzt werden.

Bausteine des Projekts sind:

- 1) Anschaffung eines Bollerwagens mit Materialien wie z.B. Becherlupen/Klemmbretter /Sitzkissen/Bestimmungsbücher für Ausflüge in den Wald/in die Grünflächen, der für alle Einrichtungen/Gruppen zur Verfügung steht (zentraler Standort in einer Einrichtung)
- 2) Fortbildung für interessierte MitarbeiterInnen aller Lindweiler Einrichtungen & Vereine im Bereich Natur- und Waldpädagogik (auch zur Anwendungspraxis des angeschafften Bollerwagens) / externe Förderung!
- 3) Durchführung von waldpädagogischen Workshops für verschiedene Zielgruppen aus Lindweiler durch einen externe Anbieter. Hier können neben den Kindern und Jugendlichen auch Familien und Senioren erreicht werden.
- 4) Sammlung von naturnahen „Ausflugszielen“ bzw. Spaziergängen in und rund um Lindweiler, die fußläufig oder mit dem Rad im Alltag leicht zu erreichen sind (Besondere Herausforderung durch die "Insellage" Lindweilers

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Kinder- und Jugendliche über die sozialen Einrichtungen, Kitas und Schulen  
Familien  
Senioren

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und Lindweiler erreichen?  
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Vorhandensein vieler Grün- und Waldflächen in der direkten Umgebung bietet viele Möglichkeiten für die private Freizeitgestaltung der BewohnerInnen und für die pädagogische Arbeit der Einrichtungen. Wir wollen mit den oben beschriebenen Maßnahmen dazu anregen, diese Möglichkeiten intensiver und auch als Gemeinschaft wahrzunehmen. Der Aufenthalt in der Natur und die damit verbundene Bewegung kann sich positiv auf Körper und Psyche auswirken und ist für viele Menschen mit einem hohen Freizeitwert verbunden. Der Bollerwagen samt naturpädagogischem Material ermöglicht kleine Exkursionen ohne lange Vorbereitungszeit. Die Workshops und Fortbildungen dienen dazu, das Thema inhaltlich anzustoßen und dann langfristig in den Einrichtungen/im Stadtteil zu verankern.



**Kosten des Projektes**

Art der Kosten (Materialkosten, Miete, Personalkosten, Werbung, Technik- und Transportkosten, und so weiter) Kosten in Euro

Bollerwagen	300,00
Naturpädagogische Materialien Bollerwagen verschiedene Altersgr.	500,00
8 Workshops für verschiedene Ziel- und Altersgruppen a 3h	1.440,00
2 Fortbildungen Waldpädagogik 3-4 stündig / Kooperation s. Anhang	0,00
Summe der Kosten	2.240,00

**Einnahmen des Projektes**

Zuwendungen / Leistungen Dritter beziehungsweise anderer Fördermittelgeber, Beiträge, Spenden

Bezirksorientierte oder sozialräumliche Mittel

Eintrittsgelder / Sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

**Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds** 2.140,00

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 2.499 Euro)

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Utoe, 19.09.2018  
Ort und Datum



Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

## **Anhang zur externen Förderung der Fortbildungen innerhalb des Projektantrags:**

Kooperationspartner: Querwaldein e.V.

*Das „StadtNaturforscher\*innen“ Projekt richtet sich an Kindertagesstätten und Schulen, die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in das pädagogische Konzept ihrer Einrichtung integrieren möchten. Um diesen Integrationsprozess ganzheitliche zu unterstützen, bietet der Querwaldein e.V. im Rahmen des Projektes neben naturpädagogischen Programmen für Kindergarten- und Schulkinder auch Schulungen für pädagogische Teams.*

*Aufgrund der Förderung gibt es ein Kontingent an kostenlosen Veranstaltungen (sowohl pädagogische Programme als auch Schulungen) für Einrichtungen aus sozial benachteiligten Quartieren im Kölner Stadtgebiet. Das Schulungsangebot richtet sich primär an Lehrer\*innen, OGS-Mitarbeitende, Erzieher\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen. Die Teilnehmer\*innen lernen praxiserprobte Methoden, den pädagogischen Hintergrund sowie Sicherheits- und Naturschutzaspekte kennen. Außerdem bekommen die Teilnehmer\*innen einen Einblick in die Gestaltung von verschiedenen naturpädagogischen Formaten. Die Schulungen sind nah an den Bedürfnissen der Einrichtungen konzipiert und die Inhalte werden gemeinsam festgelegt.*

*Quelle: querwaldein e.V. / Stand 19.09.2018*

Gefördert wird das Programm durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Absprache zwischen dem Quartiersmanagement und querwaldein e.V. können 2 kostenlose Fortbildungen à 3-4h für 12-15 Fachkräfte durchgeführt werden. Schwerpunkt ist hierbei u.a. die praktische Arbeit mit den Materialien des angeschafften Bollerwagens.